SCHADEN .NEWS

15.12.2021

DAS KANN TEUER WERDEN

In den letzten Monaten haben wir immer wieder mit Kooperationsbetrieben über ihr Verhältnis zu Innovation Group gesprochen. Wir haben uns mit Gateway beschäftigt, in Zahlungsabläufe geschaut und zugehört, was Betriebsinhaber und Service-Mitarbeiter zu sagen haben. Die Ergebnisse unserer Recherchen veröffentlichen wir heute in einem umfassenden Bericht.

Es ist schon erstaunlich, dass bei Innovation Group überhaupt irgendetwas funktioniert – mag man da auf den ersten Blick meinen. Immer wieder fehlen wesentliche Angaben von Versicherungsnehmern, es gibt gravierende Fehler bei Reparaturvermittlungen und erhebliche Systemprobleme bei der gerade erst in diesem Jahr eingeführten Plattform Gateway. Hinzu kommen Rechnungskürzungen nach Reparaturfreigaben, Zahlungsschwierigkeiten und schlechte Kommunikation mit den Stuttgartern. Alles in allem führt dies in den Kooperationsbetrieben zu immer mehr Aufwand, Prozessstörungen und Frust. Derzeit liegen die Nerven einfach blank, berichtete uns ein Unternehmer. Vor allem auch, weil trotz der Pannen hohe Provisionen zu zahlen sind.

Im Gespräch mit Matthew Whittall in dieser Woche relativieren sich zwar einige Schwachpunkte, aber nur dann, wenn die erst kürzlich versprochenen Verbesserungen bei Gateway und im Zahlungsverkehr tatsächlich kommen. Ein anderes Thema wird viele Kooperationsbetriebe allerdings viel stärker schmerzen: Der „Reparaturservice direkt“ fällt einigen Partnerwerkstätten jetzt gehörig auf die Füße. Denn Innovation Group fordert Geld zurück. Für Reparaturrechnungen, die Kooperationsbetriebe für Haftpflichtschäden ausgestellt haben und die eigentlich zu vereinbarten Konditionen des gesteuerten Kasko-Schadenfalls hätten abgerechnet werden müssen. Mit der Unterschrift des Agenturvertrages haben sie sich häufig verpflichtet, Haftpflichtschäden von Kfz-Versicherern der Innovation Group wie gesteuerte Reparaturvermittlungen zu handhaben. Das kann

jetzt teuer werden. Derzeit werden in der Branche mehrere tausend Euro pro Haftpflichtschaden zurückgezahlt.

Wie geht es jetzt weiter? Das erfahren Sie heute Abend, wenn wir über diese und andere aktuelle Themen aus dem Unfallschadenmarkt in unserer letzten Web-TV-Sendung dieses Jahres mit unseren Talkgästen diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein zuzuschauen und ab 17 Uhr auf unserer Facebook-Seite oder dem YouTube-Channel von Schadentalk einzuschalten.

Christian Simmert